

Haste keinen....

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 19. April 2010 um 15:38

...[bau dir einen](#) 😊

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 21. Mai 2010 um 22:29

Tja, [so](#) wars....

Bei der [Variante](#) gefällt mir die Tastatur am besten. Gardinenröllchen... 🤖

Ganz allgemein war es lustig, den Leutchen am Empfänger beim diskutieren und meckern zuzuhören, viel ging damals über Funk, war ja auch ein Amateurfunkprojekt.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 22. Mai 2010 um 06:19

Zitat

Ja, etwas vermisse ich heute doch. Der AC1 wurde eingeschaltet und war betriebsbereit! Es gab keinen Bootvorgang. Das Betriebssystem befand sich auf einem EPROM. Warum ist das bloß heutzutage nicht auch so....

Weil die Spacken nicht finden dass es sich lohnt RAM einzubauen der die Daten behält (dauerhafte Spannung auf Riegel und sowas gibt's ja).

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 22. Mai 2010 um 10:17

Spannung ist nicht mal nötig, es gibt Speicherbausteine , in denen der Inhalt dauerhaft bleibt , z.B. ROM (Read only Memory)

Auch zum selbstbeschreiben und wiederbeschreiben(EPROM, EEPROM). allerdings ist das da mit

löschen und neuschreiben etwas umständlich....
Geht aber.

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 22. Mai 2010 um 11:10

Zitat

Der AC1 wurde eingeschaltet und war betriebsbereit!

Wenn man den Ruhezustand benutzt, hat man den fast gleichen Effekt, das System ist in wenigen Sekunden betriebsbereit und muss nicht ständig neu hochgefahren werden.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 22. Mai 2010 um 17:47

[Zitat von Lady Enigma](#)

Spannung ist nicht mal nötig, es gibt Speicherbausteine , in denen der Inhalt dauerhaft bleibt , z.B. ROM (Read only Memory)

Auch zum selbstbeschreiben und wiederbeschreiben(EPROM, EEPROM). allerdings ist das da mit löschen und neuschreiben etwas umständlich....

Geht aber.

Flipflop halt. Also, Bistabile Stufen statt dem Rotz den wir verbaut bekommen.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 22. Mai 2010 um 18:39

Nix FlipFlop. Entweder Maskenprogrammiert (ROM) oder Feldeffekt(EPROM)

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 22. Mai 2010 um 19:17

Klar geht das.

Des BS in einen ROM zu pflanzen würde einigen, auch mir, auch sauer aufstossen.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 22. Mai 2010 um 19:43

Macht man aber nicht so, ein Flipflop hält ohne Spannung ganz schlecht Daten. Und BS im ROM wäre mir schon recht. Updates dann ins Eprom, aufwendig, aber machbar. Die können ja notfalls sogar auf Platte.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 22. Mai 2010 um 21:24

Es gab doch diese Kippstufen die auch ohne Spannung Daten halten ...

Ich als Winzigweich würde dann aber die PC hersteller so bauen lassen, dass das ROM nicht austauschbar ist 😊

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 22. Mai 2010 um 21:34

Da bringst Du, glaub ich, was durcheinander. SRAMs brauchen zwar keinen Refresh, aber ne Haltespannung.

Gilt für alles mit "Kippstufen" .

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 22. Mai 2010 um 21:36

Von herkömmlichen RAM rede ich gar nicht ... Ich muß das mal nachlesen.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 22. Mai 2010 um 21:47

Tu das. 

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 15. Juni 2010 um 20:13

Manche können das anscheinend nicht [lassen](#)

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 22. Juni 2010 um 09:45

Hier hast auch noch einen <http://www.jcwolfram.de/projekte/avr/chipbasic2/main.php>

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 22. Juni 2010 um 17:51

Auch nett 

Wobei ich den Propeller an sich und den Hive einfach genial finde. Herrlich um die Ecke gedacht.

Ich hab schon seit ewigen Zeiten nix mehr gebastelt....

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 2. Mai 2011 um 17:52

Wobei, [der](#) und [der](#) toppen alles....